

# **Bericht des Aufsichtsrates der VMR AG**

## **Hamburg, Geschäftsjahr 2021**

Der Aufsichtsrat der Value Management & Research AG hat im Geschäftsjahr 2021 in seiner jeweiligen Zusammensetzung den Vorstand gemäß der ihm nach Gesetz, Satzung, Deutschem Corporate Governace Kodex und Geschäftsordnung vorgeschriebenen Aufgaben umfassend überwacht, zeitnah beraten und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Der Aufsichtsrat war in alle wichtigen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Gesellschaft eingebunden.

Im Berichtsjahr 2021 fand ein Wechsel im Aufsichtsrat statt. Nachdem Herr Sönke Bellmann sein Mandat mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2021 niedergelegt hat wurde Herr Karsten Dümmler in der Hauptversammlung am 10.August 2021 sodann formal in den Aufsichtsrat gewählt.

Im Geschäftsjahr 2021 haben insgesamt 8 Aufsichtsratssitzungen – davon vier als Präsenzsitzung und vier als Telefon/Videokonferenz, an denen alle Mitglieder des Aufsichtsrates teilnahmen – stattgefunden. Da hierbei durch die Mitglieder des Aufsichtsrates sämtliche Themen behandelt werden konnten, wurden keine Ausschüsse gebildet.

In der Präsenzsitzung am 23.03.2021 in Hamburg hat der der Aufsichtsrat schwerpunktmäßig mit dem aktuellen Stand des Konzernabschlusses 2020 sowie die Vorlage der Einzelabschlüsse der Tochtergesellschaften befasst. Außerdem wurden die Optionen für die nächste Hauptversammlung insbesondere die Möglichkeit die Hauptversammlung wieder virtuell abzuhalten sowie ein möglicher Verkauf der DDAG diskutiert und der Aufsichtsrat wurde ausführlich über die Entwicklungen der neu erworbenen Tochtergesellschaft NSI Sachsen Portfolio GmbH informiert. Zum Abschluss legte der Vorstand eine ausführliche Liquiditätsplanung der VMR AG für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 vor und Herr Schwantge wurde beauftragt, mit Herrn Fleck die Verlängerung seines Vorstandsvertrages zu verhandeln.

In der Präsenzsitzung am 27.04.2021 trat der Aufsichtsrat zur bilanzfeststellenden Sitzung zusammen. Nach der Erläuterung durch den Wirtschaftsprüfer wurden der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss sodann vom Aufsichtsrat festgestellt.

In der Videokonferenz am 08.07.2021 wurde die Durchführung der ordentlichen Hauptversammlung der Value Management & Research AG in Form einer virtuellen Hauptversammlung beschlossen.

In der Präsenzsitzung am 10.08.2021, die unmittelbar nach der Hauptversammlung stattfand wurde der aktuelle Statusbericht zum Stand des Konzernzwischenlageberichts und den Einzelabschlüssen der Tochtergesellschaften zum 30.06.2021 sowie die Liquiditätsplanung 2021 / 2022 und die Ergebnisse der Hauptversammlung besprochen.

In der Präsenzsitzung am 16.09.2021 wurden die Ergebnisse der Einzelabschlüsse zum 30.06.2021 sowie aktuelle Informationen zum Immobilienportfolio der NSI Sachen Portfolio GmbH und die Umsetzung des Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz (FISG) besprochen.

In der Videokonferenz am 12.10.2021 wurde ein Aufsichtsratsbeschluss zur Zustimmung einer Absichtserklärung zum Verkauf der Versicherungstochter mitNORM GmbH aufgesetzt.

In der Videokonferenz am 03.12.2021 wurde ein Aufsichtsratsbeschluss über die Zustimmung zum Abschluss eines Letter of Intent mit der Netfonds AG über den mehrheitlichen Erwerb der NSI Netfonds Structured Investments GmbH aufgesetzt.

In der Videokonferenz am 29.12.2021 wurde ein Aufsichtsratsbeschluss über die Auflage des Aktienoptionsplans 2021 erstellt.

Neben diesen Sitzungen wurde mit dem Vorstand die laufende Geschäftsentwicklung eingehend analysiert und die strategische Ausrichtung beraten. Dabei spielte insbesondere die weitere strategische Entwicklung des VMR Konzerns eine besondere Rolle. Darüber hinaus hat der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig über den Geschäftsgang informiert. Geschäfte, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsgemäßer Bestimmungen der Genehmigung des Aufsichtsrats unterliegen, wurden von dem Aufsichtsrat geprüft und über die Erteilung der Zustimmung zu diesen Geschäften entschieden. Neben den Beratungen des Gremiums informierte der Vorstand den Aufsichtsratsvorsitzenden regelmäßig durch schriftliche und mündliche Berichte über die wesentlichen Entwicklungen der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat hat sich in regelmäßigen Abständen davon überzeugt, dass die Gesellschaft über ein funktionierendes und effizientes Risikomanagement verfügt und eine den wirtschaftlichen Verhältnissen angepasste Liquiditätsplanung unterhält.

Der Aufsichtsrat hat unter Berücksichtigung des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) die Weiterentwicklung der unternehmenseigenen Corporate-Governance-Standards fortlaufend beobachtet und erörtert. In der Erklärung zur Unternehmensführung werden umfassende Informationen zur Corporate Governance im Unternehmen und im Vergütungsbericht zur Struktur und Höhe der Aufsichtsrats- und Vorstandsvergütung dargelegt. Beide Berichte sind auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen. Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern sind im Berichtszeitraum nicht aufgetreten.

Aufgrund des in der ordentlichen Hauptversammlung vom 10. August 2021 gefassten Beschlusses hat der Aufsichtsrat die NPP Niethammer, Posewang & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Niederlassung Hamburg mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 beauftragt. Der Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 sowie der Lagebericht und Konzernlagebericht sind unter Einbeziehung der Buchführung der Gesellschaft und des Konzerns von der NPP Niethammer, Posewang & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft worden.

Sie hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfungen ergaben, dass die Buchführung und die Abschlüsse den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und ein Bild vermitteln, das den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns entspricht. Die Lageberichte stehen im Einklang mit den Abschlüssen. Jahres- und Konzernabschluss, Lagebericht und Konzernlagebericht sowie die Prüfungsberichte sind allen Mitgliedern des Aufsichtsrates fristgerecht ausgehändigt und in der bilanzfeststellenden Sitzung vom 29. April 2022 eingehend in Gegenwart der Abschlussprüfer besprochen worden.

Sämtliche Fragen des Aufsichtsrates wurden durch den Vorstand umfassend beantwortet. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021, den Lagebericht sowie den Konzernabschluss mit dem Konzernlagebericht seinerseits geprüft und in der Sitzung vom 29.04.2022 gebilligt. Der Jahresabschluss der Value Management & Research ist damit gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat schließt sich aufgrund seiner eigenen Prüfung dem oben wiedergegebenen Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses durch die NPP Niethammer, Posewang & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft an. Er erhebt keine Einwendungen gegen diese Abschlüsse und billigt sie.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Value Management & Research Gruppe für den persönlichen Einsatz und ihre erbrachten Leistungen im Geschäftsjahr 2021.

Der Aufsichtsrat dankt auch den Aktionären für das der Value Management & Research AG entgegengebrachte Vertrauen.

Hamburg, April 2022

Klaus Schwantge

Aufsichtsratsvorsitzender